

# „Das Gebet Jesu“

## Übergabe des „Vater unser“ an die Erstkommunionkinder

*Ergolding/Oberglaim.* Am zweiten Adventssonntag (8. Dezember) in Ergolding und am darauffolgenden dritten Adventssonntag (15. Dezember) in Oberglaim erlebten die Erstkommunion-Kinder einen besonderen Moment auf ihrem Weg zur ersten heiligen Kommunion. In beiden Gottesdiensten überreichte Pfarrer Josef Vilsmeier den Kindern das *Vater unser*, eingerahmt und schön gestaltet. Dieser symbolische Akt fand im Rahmen der katechetischen Vorbereitung statt und sollte den Kindern helfen, sich mit dem bedeutendsten Gebet des Christentums noch intensiver auseinanderzusetzen.

Jeder der jungen Kommunionkinder wurde namentlich aufgerufen, um das *Vater unser* entgegenzunehmen, was den feierlichen Moment besonders persönlich und verbindend gestaltete. Pfarrer Josef Vilsmeier erklärte zusammen mit Pastoralreferentin Kristiane Köppl den Gottesdienstbesuchern in der Katechese das Gebet und seine Bedeutung. Dabei kam

viel Anschauungsmaterial zum Einsatz: Symbole und Gegenstände veranschaulichten die einzelnen Sätze des Gebets und halfen den Kindern, die tiefere Bedeutung der Worte besser zu verstehen.



Das *Vater unser* wurde schließlich von den Erstkommunionkindern nicht nur gehört, sondern aktiv mitgebetet. Um den Altar versammelt, sprachen sie das Gebet gemeinsam laut und mit passenden Handbewegungen, was die Symbolik des Gebets – als Bitte an Gott, aber auch als Ausdruck der Gemeinschaft – eindrucksvoll unterstrich.

Auch das Mitwirken der Kinder bei den Fürbitten und den Kyrie-Rufen ermöglichte ihnen eine aktive Teilnahme am Gottesdienstgeschehen.

Die Übergabe des *Vater unser* war nicht nur ein feierlicher Moment bei diesem, sondern auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Erstkommunion-Kinder, die nun noch tiefer in die christliche Gebetstradition eingeführt wurden. Es war ein schöner und symbolträchtiger Mo-

ment in dieser Adventszeit, in der die Kinder ihre Beziehung zu Gott weiter vertiefen konnten.

(Text/Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 16.12.2024)